

22. März ist Weltwassertag**Engagiertes Miteinander für die lebensnotwendige Ressource**

Peine, im März 2024 --- Seit 1993 wird er jedes Jahr am 22. März begangen – der Weltwassertag. Die Vereinten Nationen (UN) stellen diesen Tag, der das Bewusstsein für die herausragende Bedeutung des Lebenselixiers befördern soll, jedes Jahr unter ein bestimmtes Motto. Nachdem es in letzten beiden Jahren um Grundwasser und um den Wandel gingt, rückt 2024 die Bedeutung des Elements für Frieden und Wohlstand in den Blick: „Leveraging Water for Peace“ ist das von der UN gewählte Thema. Angesichts von rund 2,2 Milliarden Menschen weltweit, die keinen Zugang zu sicherem Wasser haben, so die UN, sei die Zusammenarbeit in den Ländern und über Grenzen hinweg wichtig, um die kostbare Ressource Wasser zu sichern.

Erste Konflikte rund ums Wasser gibt es auch in Deutschland, etwa Nutzungskonkurrenzen zwischen Industrie, Landwirtschaft und öffentlicher Trinkwasserversorgung: Das Beispiel der Ansiedlung einer Autofabrik in Brandenburg hat bundesweit Schlagzeilen gemacht. Umso wichtiger ist es, dass nun Wasserversorgungskonzepte, die alle Nutzer in den Blick nehmen und den Vorrang für die sichere Versorgung von Mensch und Tier regeln, umgesetzt werden. Niedersachsen hat sein Konzept im Mai 2022 vorgestellt.

Gemeinsamer Einsatz für Erhalt der Trinkwasserqualität vor Ort

Nachhaltige Konzepte und engagierte Zusammenarbeit rund ums Wasser sind für den Wasserverband Peine fester Bestandteil seiner Unternehmensphilosophie. „Wasser ist ein besonderes Gut, für das wir uns nicht nur am Weltwassertag, sondern jeden Tag einsetzen. Wir arbeiten möglichst ressourcenschonend und wollen die verlässliche Trinkwasserversorgung und Abwasserreinigung in unserer Region für die kommenden Generationen erhalten“, betont Michael Wittemann, langjähriger Technischer Leiter des Verbands. „Dazu arbeiten wir bereits mit vielen Akteuren, von der Politik über Vereine bis zu anderen Wasserverbänden, in der Region eng zusammen, um die Versorgungssicherheit und damit die tägliche Lebensqualität vor Ort mittel- und langfristig zu sichern. Ein besonderer Partner ist die Landwirtschaft, mit der wir gemeinsam in vier Kooperationen für den vorbeugenden Trinkwasserschutz aktiv sind.“ Der Wasserverband Peine fungiert als Geschäftsstelle für die vier Kooperationen Wehnsen, Burgdorfer Holz, Seesen und Obere Weser.

Kooperationsarbeit braucht adäquate Förderung der Politik

Das gemeinsame Ziel der Kooperationsarbeit sei es, Einträge aus der Landwirtschaft ins Grundwasser zu minimieren, erläutert Ingenieur Wittemann. Gewässerschutzberatung und Freiwillige Vereinbarungen, wie etwa Zwischenfruchtanbau, sind die beiden Säulen dieser Zusammenarbeit. „Die Kooperationen leisten einen wichtigen Beitrag zum vorbeugenden Trinkwasserschutz in der Fläche. Diese sollte dringend fortgesetzt und finanziell so ausgestattet werden, dass es sich für die Landwirte lohnt, sich für den Schutz der Ressource Wasser einzusetzen. Hier ist die Politik in der Pflicht, diese gesellschaftliche Aufgabe finanziell adäquat zu fördern. Wir als Wasserwirtschaft schlagen schon seit geraumer Zeit vor, mehr Mittel aus der erhöhten Wasserentnahmegebühr zu verwenden und diese zweckgebunden dem Trinkwasserschutz wieder zuzuführen.“

Kooperation Burgdorfer Holz feiert 30-jähriges Jubiläum

Wasser braucht langfristiges Engagement, das zeigt auch die Kooperationsarbeit. Bis das Wasser durch den Boden die unteren Grundwasserleiter erreicht, aus denen der Verband fördert, dauert es mehrere Jahre bis Jahrzehnte. Deshalb muss auch die Zusammenarbeit zum vorbeugenden Trinkwasserschutz langfristig gedacht werden. Das ist in den Kooperationen der Fall: Die Kooperation Wehnsen wurde 1993 gegründet, Burgdorfer Holz feiert 2024 ihr 30-jähriges Bestehen. „Wir werden

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Unternehmenskommunikation, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de

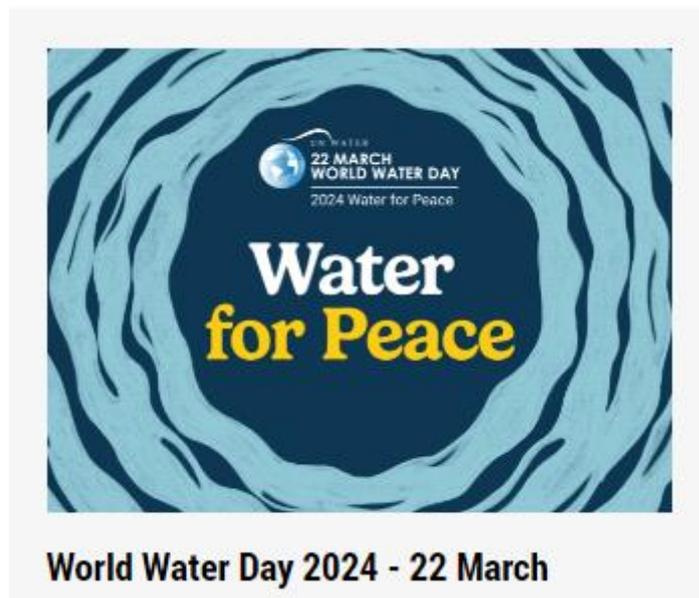
diesen langfristigen Einsatz im Laufe des Jahres würdigen“, blickt Wittemann voraus. Die vorbildliche Arbeit sei allen Beteiligten wichtig, das habe er in den vergangenen Jahren bei den Sitzungen erleben können. So wurde im Burgdorfer Holz 2023 das neue, auf fünf Jahre ausgelegte, Schutzkonzept für die Kooperation verabschiedet, das Fördermittel und damit die weitere Zusammenarbeit sichert. „Gut angelegtes Geld, denn so konnten etwa 2022 rund 15.427 Kilogramm Stickstoff durch Freiwillige Vereinbarungen der Kooperation Burgdorfer Holz und in Wehnsen 11.069 Kilogramm vermieden werden. Ein schöner Erfolg und nachhaltig wirkender Erfolg für den Trinkwasserschutz und damit für die sichere Versorgung der Region.“ Denn Wasser aus den beiden den beiden Wasserwerk en versorgt den Peiner Nordkreis, die Gemeinde Uetze und fließt bis nach Peine.

Mehr Infos zum Weltwassertag:

<https://www.un.org/en/observances/water-day>

Mehr zum niedersächsischen Wasserversorgungskonzept

[Wasserversorgungskonzept Niedersachsen | Nds. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz](#)



Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Unternehmenskommunikation, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de